



Das Photo+Medienforum Kiel ist technisch erstklassig ausgestattet. Die Panorama-Aufnahme zeigt Trainer Michael Nagel beim Videountericht.

60 Jahre Photo+Medienforum Kiel

Neue Angebote

Im Zeichen des Jubiläums „60 Jahre Kieler Fotoschule“ standen der traditionelle Branchentreff sowie die Mitgliederversammlung und Kuratoriumssitzung, zu denen das Photo+Medienforum Kiel am 27. und 28. Juni eingeladen hatte. Zahlreiche Vertreter aus Fotohandel und Industrie nutzten die Gelegenheit zum Austausch und informierten sich dabei auch über das verbesserte Betriebsergebnis der Institution und zahlreiche neue Angebote für Fotografen und den Fotohandel.

Zwei interessante Vorträge am Nachmittag des ersten Tages stimmten die Teilnehmer auf die anschließende Geburtstagsparty am Ostseestrand ein und sorgten für Gesprächsstoff. Zunächst warf der aus seiner jahrzehntelangen Tätigkeit für Canon bekannte Fotoexperte Jürgen Denter, der nach seiner Pensionierung Workshops für



Foto-Urgestein Jürgen Denter erinnerte an die Zeiten, an denen noch jeder „Schuss“ sitzen musste.

Fotografen anbietet, einen kritischen Blick auf die Veränderungen der Fotografie. Zu analogen Zeiten habe es noch einen Unterschied zwischen dem Fotografen und dem Fotolaboranten gegeben, wobei letzterer dafür zuständig war, die Bilder sichtbar zu machen. Nur bei Fehlergebnissen hatte er die Aufgabe, mit verschiedenen Tricks noch ein brauchbares Ergebnis herauszuholen. „Wenn das Foto aber ein Bild war, musste man es nur noch vergrößern, sonst nichts“, betonte Denter. Dagegen würden die meisten „digital Belichtenden“ den inzwischen praktisch ausgestorbenen Beruf des Laboranten fortführen, indem sie Fehlergebnisse produzierten, die der Bildbearbeitung mit Software bedürfen. Ob heutige Bilder deshalb schlechter sind als analoge Fotos, ließ sich auf die Schnelle nicht feststellen.

Ein ganz anderes Thema behandelte



Berater Heino Hilbig wagte unter dem Titel „Mythos Zukunft“ einen Blick in die kommenden Jahre und Jahrzehnte der Fotobranche.

Heino Hilbig von der Unternehmensberatung Mayflower Concepts. Denn der frühere Olympus Manager wagte einen Blick in die Zukunft und sagte voraus, die Kamera werde als zentrales Aufnahmeggerät in wenigen Jahren abgelöst sein. Durch was, vermochte Hilbig allerdings nicht zu sagen, wagte aber die Prognose, das Smartphone werde es wohl nicht sein, denn diese Technik gehöre nach zehn Jahren eigentlich auch schon zum alten Eisen. Die Zukunft, so der Referent weiter, sei leider nicht vorhersagbar, weil jede Prognose nur Daten aus der Vergangenheit verlängere. Dinge, an die man noch nicht gedacht habe, könne man sich deshalb leider auch nicht vor-

stellen. Für erfolgreiche Unternehmen der Fotobranche sei es darum wichtig, die aktuellen Trends zu beobachten und sich auf verschiedene Szenarien vorzubereiten. Dabei lohne sich der Blick über die Grenzen der Branche hinaus, denn auch in anderen Wirtschaftszweigen seien wesentliche Veränderungen durch Neueinsteiger von außen angestoßen worden.

Ergebnis verbessert

Nach den erheblichen Verlusten in den Jahren 2014 und 2015 hat das Photo+Medienforum Kiel 2016 deutlich besser abgeschlossen. Dazu trugen Kostensenkungen ebenso bei wie eine bessere Auslastung der Gebäude durch Vermietung. Zwar waren die Zahlen auch 2016 noch rot. Der aus Frank Döge (Vorsitzender), Klaus Kirchwehm, Stephan Uhlenhuth und Jörg Hagitte bestehende Vorstand rechnet aber bereits für dieses Jahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis und ab 2018 wieder mit positiven Resultaten.

Weiterhin leidet das Photo+Medienforum Kiel unter sinkenden Schülerzahlen. Der Hauptlehrgang kann mangels Teilnehmern derzeit nicht durchgeführt werden, soll aber weiter im Programm bleiben, wenn genügend Anmeldungen eingehen. Ab Herbst dieses Jahres gibt es ein neues Angebot, das vor allem Quereinsteiger für die Arbeit im Fotofachhandel fit machen soll. Sie können im Seminar „Einstieg in den Fotohandel“ ab dem 9. Oktober Kenntnisse über fotografische Grundlagen, Bildbearbeitung, Social Media und neue Technologien erwerben sowie an Verkaufstrainings teilnehmen. Der Lehrgang besteht aus 2 x 14 Tagen Präsenzunterricht in Kiel, und zwar vom 9. bis 20. Oktober 2017 und vom 22. Januar bis 2. Februar 2018. Dazwischen liegen Online-Elemente, in denen die Teilnehmer Projekte bearbeiten und dabei von



Ute Nolte, Geschäftsführerin des Photo+Medienforum Kiel, freute sich über die zahlreichen Gäste der Geburtstagsfeier.

Trainer Michael Nagel betreut werden. Nach vier Monaten können die Absolventen dann ein Zertifikat des Kieler Forums erwerben. Die Gesamtkosten betragen 2.900 Euro und können in fünf Monatsraten von jeweils 580 Euro beglichen werden. Mitarbeiter von Olympus Pro Händlern und die ersten zehn Teilnehmer von Ringfoto-Händlern erhalten einen Zuschuss von jeweils 500 Euro.

Für Fotografen

Nachdem in Kiel bereits im siebten Jahr der zweiteilige Meisterkurs für Fotografen angeboten wird, können interessierte Fotografen ab 2018 zwischen Vollzeit- und Teilzeit-Lehrgang wählen. So kann man die Teile 1 + 2 des

Meistervorbereitungslehrgangs in nur 12 Wochen absolvieren und anschließend die Prüfung ablegen oder sich über 12 Monate hinweg in verschiedenen Präsenz- und Onlinephasen auf die Meisterprüfung vorbereiten. Beide Lehrgänge starten am 8. Januar 2018; Anmeldeschluss ist am 15. November 2017. Am 12. September 2017 gibt es einen Online-Infoabend, in dem man sich über die Inhalte der Lehrgänge, die Voraussetzungen, die Prüfungsphase, die Kosten und die Möglichkeit des Aufstiegs-BAföGs informieren kann – und zwar von 19 bis 20 Uhr auf der Onlineplattform „vitero“ im direkten Kontakt mit dem Projektleiter und Dozenten Henning Arndt.

Das Ausbildungsprogramm „EVA macht Fotografen“ bietet jetzt auch offene Klassen für Profis, Foto-Assistenten und Fotoenthusiasten an. In den praxisorientierten EVA//Open Class Workshops können die Teilnehmer ihr Wissen und ihren Horizont erweitern, sich mit Anderen austauschen und Workshops zu Themen wie digitale Aufnahmetechnik, digitaler Workflow, Gestaltung, Bewegtbild, Business für Fotografen, Fotogeschichte und analoge Fotografie belegen.

Alle Fotos in diesem Artikel: Jasmine Becker, Photo+Medienforum Kiel



Fester Bestandteil des traditionellen Branchentreffs ist die Auszeichnung der Lehrgangsbesten mit dem Heinz-Neumüller-Preis. Auch in diesem Jahr nahm das frühere Cewe Vorstandsmitglied Harald H. Pirwitz (2. von rechts) diese Ehrung vor.